

Checkliste „Neue Heizung“

Wer seine Heizkosten dauerhaft senken möchte, sollte über eine neue und moderne Heizung nachdenken.

Wenn Sie bereits mit ERDGAS heizen, können Sie sofort von effizienter Erdgas-Technik profitieren.

Falls Sie nicht über einen Erdgasanschluss verfügen, wenden Sie sich an Ihren Energieversorger.

Welche Heizung ist die Richtige?

- Für die Modernisierer, die auf bewährte und preisgünstige Technik setzen möchten, ist Erdgas-Brennwert die erste Wahl. Wer bereits mit ERDGAS heizt, muss beim Tausch der Heizung in der Regel nur die Abgasführung modernisieren.
- Für Modernisierer, die beispielsweise in ein bestehendes mit ERDGAS betriebenes Heizsystem erneuerbare Energien einbinden möchten, bietet sich der Einsatz einer Solaranlage an.
- Wer neben Wärme auch Strom produzieren und so unabhängiger vom Energiemarkt werden möchte, setzt auf die Strom erzeugende Heizung. Für den sinnvollen Betrieb der Heizung sollte der Wärmebedarf des Hauses bei mindestens 20.000 Kilowattstunden pro Jahr liegen.
- Für besser gedämmte oder kernsanierte Objekte bietet sich die Gaswärmepumpe an, die den umweltschonenden Energieträger ERDGAS mit regenerativer Umweltwärme kombiniert.

Wo soll die Heizanlage aufgestellt werden?

Erdgasheizungen gibt es als Stand- oder Wandgerät und bieten variable Aufstellmöglichkeiten. Ein separater Heizungskeller ist nicht nötig. Wenn die Einbindung von Solar gewünscht ist, muss Platz für einen Warmwasserspeicher eingeplant werden.

Welche Leistung muss die Heizung haben?

Dies hängt von verschiedenen Faktoren wie der zu beheizenden Fläche und der Dämmung des Objektes ab. Ihr Fachhandwerker kann Sie dazu bestens beraten.

Was kostet die neue Heizung?

Die Sanierungskosten beim Austausch eines Gas-Altessels gegen eine moderne Erdgas-Brennwert-Heizung inklusive Installationskosten liegen beispielsweise bei etwa 8.000 Euro (brutto). Energieeinsparungen von jährlich 30 Prozent sind möglich. Somit haben sich bereits nach 8 Jahren die Investitionskosten amortisiert. Im Kosten-Nutzen-Vergleich sollte die Investition in eine neue Heizung immer vor einer Dämmung vorgenommen werden.

Gibt es Fördermittel?

Fördermittel können bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau beantragt (KfW) werden. In der Regel kann dies bei der Hausbank beantragt werden.

Informationen zu den Kredit- und Zuschussprogrammen „Energieeffizient Sanieren und Bauen“ erhalten Sie auf

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien/Energetische-Sanierung/>

Die verschiedenen Förderprogramme des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle finden Sie unter www.bafa.de

- Zuschüsse für Vor-Ort-Energieberatungen:
<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiesparberatung/index.html>
- Förderung von Solaranlagen:
http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/solarthermie/index.html
- Förderung von Gaswärmepumpen:
http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/waermepumpen/index.html
- Förderung von KWK-Anlagen:
http://www.bafa.de/bafa/de/energie/kraft_waerme_kopplung/index.html

Wann rechnet sich die Modernisierung?

Der Modernisierungskompass bietet Ihnen die notwendige Orientierung bei der Anschaffung einer neuen Heizung und vergleicht zahlreiche Sanierungsoptionen. Diese werden anhand von Kenngrößen wie den Investitionskosten, den Amortisationskosten, der Energie- und CO₂-Einsparung bewertet.

Wenn Sie weitere Informationen zu ERDGAS und den innovativen Erdgas-Technologien wünschen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Zukunft ERDGAS e.V.

Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Hotline: 0180 6 000157

(0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)

Mo – So von 8:00 – 22:00

service@erdgas.info

www.erdgas.info